

ERSTE INFORMATIONEN ZUM SCHULBESUCH IM GYMNASIUM AM OELBERG, KÖNIGSWINTER

Mit diesem Informationsblatt wollen wir neuen Schülerinnen und Schülern sowie ihren Eltern, insbesondere, wenn sie aus anderen Ländern zu uns gekommen sind, einige erste Orientierungshilfen geben. Die Regeln gelten grundsätzlich für alle Schülerinnen und Schüler. Für die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 10 bis 12 gibt es einige Sonderregelungen, z. B. für das Verlassen des Schulgeländes.

Pflichten beim Schulbesuch

In Deutschland besteht Schulpflicht. Der Unterricht darf nur aus zwingenden Gründen (z. B. Erkrankung, Arztbesuch, Termin bei einer Behörde) versäumt werden. Ein solcher Fall muss morgens bei Schulbeginn telefonisch dem Sekretariat mitgeteilt werden (Name, Klasse, Grund) → Tel. 02244 934 100
Bestehen bezüglich der Teilnahme an bestimmten Unterrichtsveranstaltungen (z. B. Sportunterricht) besondere Fragen, so wenden sich Schülerinnen und Schüler oder ihre Eltern zur Klärung an die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer.

Verhalten auf dem Schulgelände

Auf dem gesamten Schulgelände (Unterrichtsräume, Flure, Schulhöfe) besteht Rauchverbot. Auf dem Schulgelände dürfen Mobiltelefone mit allen ihren Funktionen nicht benutzt werden. Für dringende telefonische Nachrichten steht sowohl für Eltern als auch für die Schülerinnen und Schüler das Sekretariat zur Verfügung. Das Schulgelände darf von den Schülerinnen und Schülern zwischen Beginn und Ende der Unterrichtszeit nicht verlassen werden.

Verhalten gegenüber Lehrkräften

Die Schülerinnen und Schüler verhalten sich gegenüber den Lehrerinnen und Lehrern im Unterricht und auf dem gesamten Schulgelände höflich und respektvoll und folgen allen Anweisungen. Auch von den Eltern wird in allen Situationen ein höflicher und respektvoller Umgang mit allen Lehrerinnen und Lehrern erwartet.

Verhalten gegenüber Mitschülerinnen und Mitschülern

Alle Schülerinnen und Schüler verhalten sich untereinander höflich, respektvoll und hilfsbereit. Ein Androhen oder Ausüben von Gewalt, weder körperlich noch mit Worten, wird nicht geduldet. Gleiches gilt für alle die Persönlichkeit der einzelnen Schülerin oder des einzelnen Schülers verletzenden Worte und Gebärden. Das gilt für alle, unabhängig von Alter, Geschlecht und Herkunft. Das an Religion, besondere Sitten und Bräuche gebundene Verhalten, z. B. auch bei der Kleidung, wird geachtet.

Mitverantwortung von Schülerinnen und Schülern sowie Eltern

Die Schülerinnen und Schüler achten das Eigentum anderer und gehen verantwortlich und sorgsam mit allen Einrichtungen der Schule um. Bei Problemen schauen sie nicht weg, sondern helfen sich gegenseitig oder holen Hilfe.
Die Eltern fördern die Ausbildung und das Wohlergehen ihrer Kinder, indem sie Kontakt zur Schule halten und die Gesprächs- und Informationsangebote der Schule nutzen (z. B. Elternsprechtage, Sprechstunden der Lehrerinnen und Lehrer, Elternversammlungen).

Verhalten in Gefahrensituationen

Auch wenn wir hier in Deutschland von einer allgemein friedlichen und gewaltfreien Situation ausgehen dürfen, sind besondere Gefahrensituationen (z. B. Feuer) nicht völlig auszuschließen. Die

Schule trifft hierfür besondere Vorsorge. Besondere Übungen z. B. für das Räumen des Schulgebäudes werden in zeitlichen Abständen mit allen Schülerinnen und Schülern geprobt. Den Anweisungen der Lehrerinnen und Lehrer ist dabei uneingeschränkt zu folgen.

Nutzung besonderer Einrichtungen und Angebote

Im Schulgebäude befindet sich eine öffentliche Bücherei. Das Angebot an Büchern, Zeitschriften und anderen Medien steht auch den Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums offen. Der Schülerausweis berechtigt zur Nutzung des Angebots, nähere Auskünfte erteilen dann die Büchereikräfte.

In der Mensa steht für alle Schülerinnen und Schüler ein breites Angebot an Speisen und Getränken in Unterrichtspausen und für das Mittagessen zur Verfügung. Informationen zum Angebot, zur Anmeldung und Bezahlung befinden sich auf der Homepage des Gymnasiums unter „Unsere Schule/Mensa“.

Neben den Unterrichtsstunden gibt es eine große Zahl von Arbeitsgemeinschaften, in denen Schülerinnen und Schüler sich in den Bereichen Bildung, Kultur, Soziales, Sport und Spiel sowie Technik betätigen können. Informationen zum aktuellen Angebot auf der Homepage des Gymnasiums unter „Schulleben/Arbeitsgemeinschaften“.

Für alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 -7 gibt es am Gymnasium ein besonderes Förderungsprogramm unter der Überschrift „Schüler helfen Schülern“. Bei aktuellen Lernschwierigkeiten helfen hier ausgewählte Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 9 – 12 im Einzel- oder Kleingruppenunterricht. Nähere Auskünfte auf der Homepage des Gymnasiums unter „Schulleben/Fördermaßnahmen“.

Ein besonderes Programm für Schülerinnen und Schüler, die aus anderen Ländern als Flüchtlinge zu uns kommen und z. B. noch Sprachschwierigkeiten haben, ist in Vorbereitung.

Informations- und Beratungsmöglichkeiten für Schülerinnen und Schüler sowie für Eltern

Erste Ansprechpartner sind stets die jeweiligen Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer. Daneben gibt es für jede 5. und 6. Klasse Mentoren, das sind Schülerinnen und Schüler aus höheren Klassenstufen, die auch in den Pausen ansprechbar sind.

Das Sekretariat ist bei jeglichen Fragen, kleinen und großen Problemen stets für die Schülerinnen und Schüler geöffnet und gibt Auskunft in Schulangelegenheiten und bei verlorenen Gegenständen.

Bei besonderen persönlichen Konflikten und Schwierigkeiten stehen für die Schülerinnen und Schülern speziell geschulte Beraterinnen und -lehrer zur Verfügung. In jedem Klassenraum hängt dazu eine Übersicht mit den Namen und den Möglichkeiten des Ansprechens.

Allgemein informieren auch die Homepage des Gymnasiums unter <http://www.gymnasium-am-oelberg.de/> sowie die über die Schülerinnen und Schüler verteilten Elternbriefe und Terminübersichten.